

Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2016



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Über diesen Bericht	
Erklärung des Vorstandsvorsitzenden	
1. Unternehmensprofil	7
Unsere Geschichte	
Unser Produkt- und Leistungsportfolio	
Unser Geschäftsmodell	
Unsere Unternehmenspolitik	
Unsere Unternehmensziele und -strategie	
Berichtsmethode	
2. Nachhaltigkeitsmanagement	23
Nachhaltigkeitsfortschritte	
Compliance	
Unser Verhaltenskodex	
Integriertes Managementsystem	
Stakeholder-Beziehungen	
3. Ökonomische Verantwortung	33
Wirtschaftliche Leistung	
4. Ökologische Verantwortung	39
Energieverbrauch	
Treibhausgasemission	
Ökologische Kennzahlen der Biesterfeld Gruppe 2014–2016	
5. Soziale Verantwortung	47
Unsere Mitarbeiter	
Unsere Sozialleistungen	
Aus- und Weiterbildung	
Soziales Engagement	
Mitarbeiterbezogene Kennzahlen 2016	
6. Unser Blick in die Zukunft	55
Unsere Ausrichtung für die Zukunft	
GRI Content Index	58
Impressum	64



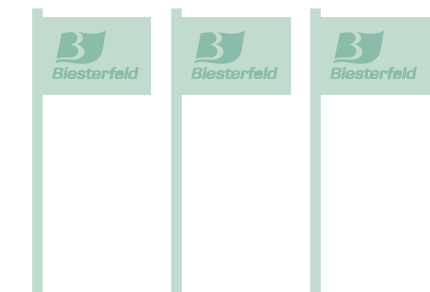
**110 Jahre
Familientradition**



**International an 46
Standorten**



**Mehr als 740
Mitarbeiter**



6 Geschäftsbereiche



**Über 50 namhafte
Partnerschaften**

Vorwort

liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen nun bereits im dritten Jahr unseren Nachhaltigkeitsbericht für den Biesterfeld Konzern vorstellen zu können.

■ Über diesen Bericht

Mit unserem Nachhaltigkeitsbericht, der im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit des Jahres 2016 steht, informieren wir unsere Stakeholder und die interessierte Öffentlichkeit über unseren nachhaltigen Umgang mit ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten. Der Bericht gilt für die gesamte Biesterfeld Gruppe. Die Erhebungen können jedoch aufgrund der umfassenden Bearbeitung nur schrittweise auf alle Standorte ausgeweitet werden.

Im diesjährigen Bericht konnten wir neben unseren Standorten in Deutschland, Italien und Großbritannien auch Russland, Brasilien und einen von vier Standorten in Polen erfassen und bewerten.

Die Highlights des diesjährigen Berichts und unseres Geschäftsjahres 2016 sind die Klimaneutralstellung unserer Geschäftsreisen (S. 24), die Expansion der Biesterfeld Gruppe durch die Gründung unserer neuen Gesellschaft, der Biesterfeld Performance Rubber GmbH und die Akquisition des Hamburger Unternehmens Schütz & Co. (GmbH & Co. KG), unter den Gesichtspunkten der Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards des Konzerns (S. 36) und die Erneuerung der Poststelle in der Biesterfeld Zentrale in Hamburg (S. 24).

Seit 2014 veröffentlicht Biesterfeld jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht nach den Standards der Global Reporting Initiative G4 und bezieht die Prinzipien von United Nations Global Compact in die Berichterstattung ein. Somit wird sichergestellt, dass Daten und Auswertungen miteinander verglichen werden können und transparent informiert wird. Dabei verwenden wir die Emissionsfaktoren aus der GEMIS-Datenbank (Globales Emissionsmodell integrierter Systeme), die vom Umweltbundesamt in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut erstellt wurde. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 18.

Für die bessere Lesbarkeit wird für Personengruppen die männliche Sprachform verwendet.



Das zurückliegende Jahr stellte für unsere Unternehmensgruppe ein besonderes Jahr dar. Denn 2016 feierte der Biesterfeld Konzern seinen 110. Geburtstag und nicht ohne Stolz blicken wir auf unseren Unternehmenserfolg und unsere langjährige Tradition zurück.

Als Familienunternehmen ist es für uns seit jeher von höchster Bedeutung, nicht nur unternehmerische Erfolge zu feiern, sondern auf der Grundlage sozialer, gesellschaftlicher und unternehmenskultureller Werte zu handeln. Dabei spielen Vertrauenswürdigkeit, Kompetenz und Verantwortung gegenüber den

Menschen eine ebenso große Rolle wie der rücksichtsvolle und nachhaltige Umgang mit Ressourcen. Denn Nachhaltigkeit ist für uns nicht Mittel zum Zweck, sondern ein wesentlicher Teil unseres Selbstverständnisses. Es liegt uns als Familienunternehmen am Herzen, unseren wirtschaftlichen Erfolg in Einklang mit ökologischen und sozialen Aspekten zu bringen.

Als Chemie- und Kunststoffdistributeur verstehen wir es als Selbstverpflichtung, ein funktionierendes und umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement aufzubauen. Da der Handel und der Vertrieb hochsensibler Produkte einen sicheren und vertrauensvollen Umgang mit den Ressourcen erfordern, benötigen wir gruppenweit einheitliche Vorgaben und Standards.

Nachdem wir in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Maßnahmen im Rahmen unseres konzernübergreifenden Nachhaltigkeitsmanagements umgesetzt haben, können wir Ihnen in diesem Bericht von weiteren Fortschritten berichten. Neben der sukzessiven Ausweitung unserer Nachhaltigkeitsstandards auf unsere ausländischen Standorte

fördern wir seit diesem Jahr ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt zur Kompensation unserer geschäftsbedingten Reiseaktivitäten. Außerdem setzen wir unsere Bestrebungen fort, unser Nachhaltigkeitsmanagement weiter zu professionalisieren und unsere Prozesse fortwährend an die sich verändernden Rahmenbedingungen anzupassen. Dabei verfolgen wir stets das Ziel, dass unser betriebswirtschaftlicher Erfolg mit einem nachhaltigen Handeln Hand in Hand geht.

Ich bin stolz auf unsere Mitarbeiter, die unsere Grundwerte und unsere Unternehmenskultur im täglichen Miteinander mit unseren Kunden und Lieferanten leben. Wir wollen und werden auch zukünftig den hohen Stellenwert eines nachhaltig agierenden Familienunternehmens erhalten und weiter ausbauen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres dritten Nachhaltigkeitsberichts.


Thomas Arnold

1. Unternehmensprofil

*Fortschrittlich
mit Tradition*



Von Hamburg in die Welt

■ Unsere Geschichte

110 Jahre Leistung und Erfahrung zeichnen Biesterfeld aus.

Anfangs spezialisiert auf den Salzhandel, ist Biesterfeld heute mit vier operativen Geschäftsbereichen und 46 Niederlassungen erfolgreich in der Distribution von Kunststoffen, Kautschuk, Spezialchemikalien und dem internationalen Handel in den Segmenten Industrie- und Agrarchemikalien, pharmazeutische Rohstoffe und Salze. Wir bieten zudem umfangreiche Service- und Beratungsleistungen an. Eine eigene IT-Servicegesellschaft sowie ein umfassendes Qualitäts- und Sicherheitsmanagement runden die Tätigkeiten unserer Unternehmensgruppe ab.

Alle Einzelgesellschaften des Biesterfeld Konzerns verfügen über ein spezialisiertes Kompetenzprofil, so dass gewährleistet ist, dass unsere Kunden von Experten betreut werden. Als Familienunternehmen legen wir besonderen Wert darauf, dass unsere Gesellschaften in engem Kontakt miteinander stehen und voneinander profitieren. Gemeinsam streben wir ein nachhaltiges Wachstum der gesamten Biesterfeld Gruppe an.

- 1906** Wilhelm Ernst-Hinrich Biesterfeld bezieht ein kleines Büro in Hamburg und startet im Salzhandel
- 1918** Florierender Salzhandel mit norddeutschem Steinsalz für das Inland und Skandinavien
- 1930er** Ausbau der drei Hauptsäulen: Salz-, Chemikalien- und Düngemittelhandel
- 1945** Übernahme der chemischen Fabrik Gunter, Schröder & Co. in Hamburg-Harburg mit eigenen Lagern und Umschlagseinrichtungen
- Ab 1950** Eigene Niederlassungen in den Geschäftsbereichen Chemikalienimport und -export, Salz und Düngemittel sowie Chemiebetriebe, Gründung des Geschäftsbereichs Biesterfeld Verpackungsmittel
- 1956** Umzug in die Hamburger Innenstadt, Ferdinandstraße 41, den heutigen Stammsitz des Unternehmens
- 1961** Gründung der ersten europäischen Niederlassung in den Niederlanden
- 1964** Firmengründer Wilhelm Biesterfeld stirbt im Alter von 84 Jahren, sein Neffe sowie Adoptivsohn Walter Biesterfeld sichert das kontinuierliche Wachstum

- 1970** Nach dem Tod von Walter Biesterfeld tritt sein Sohn Dirk J. Biesterfeld das Firmenerbe als persönlich haftender Gesellschafter an
- 1976** Gründung der Niederlassungen Biesterfeld do Brasil Ltda., Brasilien, und Biesterfeld U.S., Inc., USA
- 1981** Kernbereiche der neuen Gesellschaft Wilhelm E. H. Biesterfeld Gruppe: Chemiebetriebe, Import, Export, Verpackungsmittel, Salz, Agrarchemie und internationale Spedition
- 1980er** Expansion im asiatischen Raum mit Niederlassungen in China, Hongkong und Indonesien
- 1988** Gründung der Biesterfeld Plastic GmbH sowie neuer Niederlassungen in Frankreich, Italien, Polen und Spanien
- 1994** Joint Venture Biesterfeld Scheibler Linssen GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg
- 1998** Gründung der Biesterfeld Spezialchemie GmbH
- 2000** Gründung der BIT-SERV GmbH, der Biesterfeld International und Interowa GmbH & Co. KG
- 2004** Umwandlung der Muttergesellschaft Wilhelm E. H. Biesterfeld GmbH & Co. KG in die Biesterfeld AG
- 2005** Vollständige Übernahme der Biesterfeld Siemsglüss International GmbH
- 2006** Namensänderung der Siemsglüss International GmbH in Biesterfeld International GmbH, Gründung Joint Venture Biesterfeld Petroplas Ltd.
- 2007** Gründung der Biesterfeld ChemLogS GmbH
- 2008** Kauf von Milar Sp. z o.o., Polen
- 2013** Gründung Biesterfeld Nordic AB, Schweden, Erwerb der Küttner GmbH, Deutschland
- 2015** Gründung Joint Venture Biesterfeld Simko Distribuição S.A., Brasilien
- 2016** Gründung der Biesterfeld Performance Rubber GmbH, Akquisition Schütz & Co. (GmbH & Co. KG)
- Heute** Internationaler Distributeur für Kunststoffe, Kautschuke, Basis- und Spezialchemikalien mit über 40 Niederlassungen in mehr als 120 Ländern

Spezialisiert in vielerlei Hinsicht

■ Unser Produkt- und Leistungsportfolio

Mit einem Portfolio von mehr als 15.000 Produkten sowie Kooperationen mit zahlreichen namhaften Lieferanten bedienen wir unsere Kunden weltweit.

Als Schnittstelle zwischen Produzenten und Kunden bieten wir umfangreiche Lösungen und

Serviceleistungen an. Wir unterstützen bei der Entwicklung und Optimierung von Produkten, zum

Beispiel bei reaktiven Rezepturen wie Strukturklebstoffen oder bauchemischen Anwendungen.

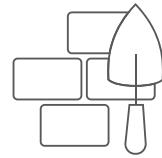
Unsere Kundenindustrien



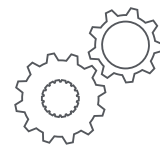
Adhesives & Sealants



Automotive & Transportation



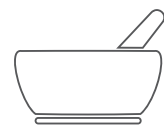
Coatings & Construction



Composites & Tooling



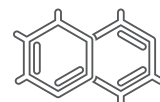
Electro, Electronic & Energy



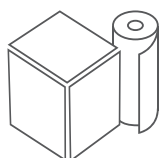
Food & Feed



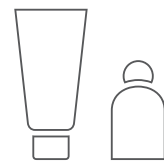
Household & Consumer Goods



Industrial Markets & Synthesis



Packaging



Personal Care & Cleaning



Pharma & Healthcare



Plant Protection & Plant Nutrition

Unsere Kunden sind in zahlreichen Branchen aktiv. Unter anderem gehören dazu die Automobil- und Lebensmittelindustrie, aber auch die Medizin- und Umweltbranche. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.biesterfeld.com

Wir überprüfen und optimieren unser Produktportfolio kontinuierlich und können so den Anforderungen unserer Kunden gerecht werden. Dabei orientieren wir uns sowohl an ihren Bedürfnissen als auch jenen unserer Lieferanten.

Als Distributeur stehen wir in engem Kontakt mit Produzenten und beliefern weltweit unsere Kunden. Unsere Dienstleistung beschränkt sich nicht auf die reine Lieferung der Produkte. Wir bieten einen umfangreichen

Service rund um die Produkte an und stehen jederzeit beratend zur Seite. Für die Zufriedenheit unserer Kunden geben alle Biesterfeld Mitarbeiter stets ihr Bestes und unterstützen unsere Lieferanten mit ihrer Expertise bei der Entwicklung von neuen Produkten, informieren über neue Erkenntnisse und identifizieren neue Märkte.

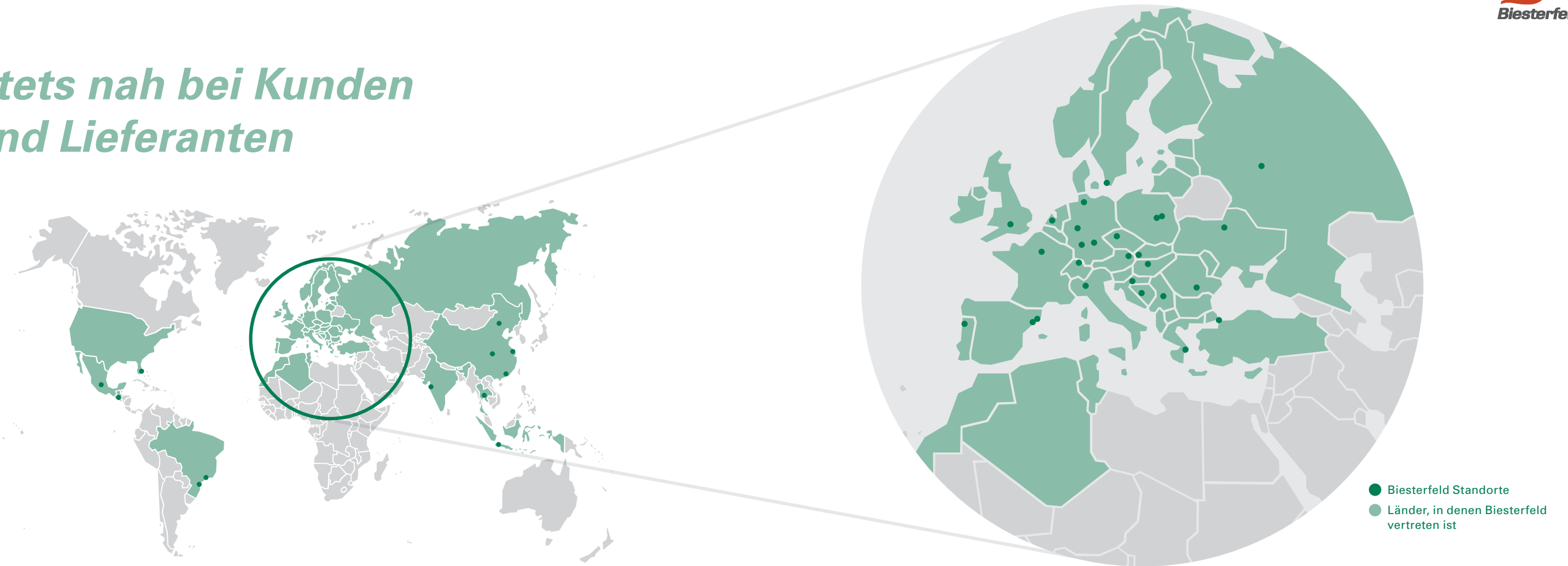
Wir bieten einen umfangreichen Service rund um die Produkte an und stehen jederzeit beratend zur Seite. Für die Zufriedenheit unserer Kunden geben alle Biesterfeld Mitarbeiter stets ihr Bestes und unterstützen unsere Lieferanten mit ihrer Expertise bei der Entwicklung von neuen Produkten, informieren über neue Erkenntnisse und identifizieren neue Märkte.

Biesterfeld Plastic	Biesterfeld Spezialchemie	Biesterfeld International	Biesterfeld Performance Rubber
260 Mitarbeiter	225 Mitarbeiter	110 Mitarbeiter	40 Mitarbeiter
Lokale Präsenz in Europa, Nordafrika und Lateinamerika	Lokale Präsenz in Europa und Lateinamerika	Lokale Präsenz in Europa, Asien, Nord- und Südamerika	Lokale Präsenz in Europa, Nordafrika und Lateinamerika
Industrien: Automobil, Health Care, Industrie- und Konsumgüter, Bauwesen, Spielwaren, Verpackungen, Haushaltsgeräte, Elektrik & Elektronik	Industrien: Personal Care, Pharma, Haushaltschemie & Betriebshygiene, Medizintechnik, Lacke & Druckfarben, hochwertige Zwischenprodukte, Polyurethan, Polymeradditive, Bau, Klebstoffe, Schmierstoffe, Verbund- und Toolingwerkstoffe, Nahrungsmittel, Elektro, Elektronik und Energie	Basischemikalien und Spezialitäten, Industriechemikalien, Pflanzenschutz- und Düngemittel, Salz, pharmazeutische Roh- und Wirkstoffe sowie Futter- und Nahrungsmittelzusatzstoffe	Kautschukverarbeitende Industrie, Synthetikgummi, Ruß und hochwertige Compounds, Hochleistungspolymerer und -additive

Biesterfeld ChemLogS GmbH Servicegesellschaft
 Verantwortungsbereiche: Compliance Management, Qualitätsmanagement, Responsible Care, REACH, Risikomanagement und Nachhaltigkeitsstandards

BIT-SERV GmbH Full Service IT-Dienstleister für hochwertige, unternehmensweite IT-Services für Biesterfeld und Dritte
 Schwerpunkte: SAP-ERP-Applikationen, Internet / Intranet Webentwicklungen, CRM-Eigenentwicklungen, Systemtechnik / Datacenter und E-Commerce

Stets nah bei Kunden und Lieferanten



● Biesterfeld Standorte
 ● Länder, in denen Biesterfeld vertreten ist

Biesterfeld AG	Biesterfeld Plastic	Biesterfeld Spezialchemie	Biesterfeld International	Biesterfeld Performance Rubber
Hamburg (DE)	Abingdon (GB) Athen (GR) Barcelona (ES) Culemborg (NL) Florianópolis (BR) Hamburg (DE) Istanbul (TR) Kiew (UA) Köln (DE) Liestal (CH) Limhamn (SE) Mailand (IT) Moskau (RU) Nürnberg (DE) Porto (PT) Römerberg (DE) Rueil Malmaison (FR) São Paulo (BR) Warschau (PL) Wien (AT)	Barcelona (ES) Bratislava (SI) Budapest (HU) Bukarest (RO) Culemborg (NL) Grodzisk Mazowiecki (PL) Hamburg (DE) Istanbul (TR) Kiew (UA) Liestal (CH) Mailand (IT) Moskau (RU) Prag (CZ) Rueil Malmaison (FR) Warschau (PL) Wien (AT) Zagreb (HR)	Bangkok (TH) Beijing (CN) Chongqing (CN) Guatemala City (GT) Hamburg (DE) Hongkong (CN) Istanbul (TR) Jakarta (ID) Mexiko (MX) Miami (US) Mumbai (IN) São Paulo (BR) Shanghai (CN) Warschau (PL)	Abingdon (GB) Bangkok (TH) Barcelona (ES) Budapest (HU) Bukarest (RO) Culemborg (NL) Hamburg (DE) Istanbul (TR) Kiew (UA) Limhamn (SE) Mailand (IT) Moskau (RU) Prag (CZ) Römerberg (DE) Rueil Malmaison (FR) Saint Ouen l'Aumone (FR) Chrisy (FR) Sao Paulo (BR) Warschau (PL) Wien (AT) Zagreb (HR)

Biesterfeld Standorte, die im diesjährigen Nachhaltigkeitsbericht erfasst sind

Erfolg durch Gemeinschaft

■ Geschäftsmodell

Als global agierendes Unternehmen mit Niederlassungen in über 40 Ländern benötigen wir einheitliche Strukturen und Standards, die weltweit für unsere Mitarbeiter gelten. Nur so kann es uns gelingen, eine gleichwertig hohe Qualität und sehr gute Serviceleistungen anzubieten.

Zentral gesteuert werden die Standards aus unserem Hauptsitz in Hamburg. Hier ist der Sitz des Mutterunternehmens der Biesterfeld Gruppe, der Biesterfeld AG. Ebenfalls in Hamburg ansässig sind die vier operativen Geschäftsbereiche sowie die zwei Servicegesellschaften der Gruppe.

Kern der Geschäftstätigkeit ist die Chemiedistribution, die sich durch eine zunehmende Spezialisierung auszeichnet und durch umfassende Serviceleistungen abgerundet wird.

Nicht nur Vorstand und Aufsichtsrat, sondern auch die Geschäftsführungen und alle unsere Mitarbeiter übernehmen

gemeinsam die Verantwortung für die Qualität der erbrachten Leistungen sowie für die Festlegung und Einhaltung der dafür erforderlichen Maßnahmen.

Ein gesundes Wachstum, das an langfristige Partnerschaften, zufriedene Kunden und engagierte Mitarbeiter geknüpft ist, ist seit jeher eines unserer zentralen Ziele.

Bei uns stehen neben den Produkten umfangreiche Service- und Beratungsleistungen im Fokus. Wir wollen für unsere Kunden immer erreichbar sein und bieten ihnen Lösungen für ihre Fragestellungen rund um die Rohstoffe. Unsere Erkenntnisse vermitteln wir unseren

Partnern und engagieren uns bei neuen Produktentwicklungen. Ressourcen zu schonen und umweltbewusster zu handeln, ist dabei Bestandteil unserer Arbeit und stets im Grundgedanken fest verankert.

Wer an die Zukunft denkt, sollte nachhaltig handeln

■ Unsere Unternehmenspolitik

Als Familienunternehmen ist der Biesterfeld Konzern seit 110 Jahren erfolgreich am internationalen Chemiemarkt tätig.

Einer der Grundwerte unseres Familienunternehmens liegt darin, einen respektvollen Umgang miteinander zu pflegen und transparent zu wirtschaften, um ökonomischen und ökologischen Risiken vorzubeugen.

Das ethische und verantwortungsvolle Handeln der Biesterfeld Gruppe bildet dabei den Kern der Unternehmensführung. Durch unser verlässliches, motivierendes und partnerschaftliches Handeln überzeugen wir unsere Kunden und Partner von uns.

Ein weiterer Grundpfeiler unseres unternehmerischen Erfolgs ist unsere langjährige Erfahrung. Das daraus resultierende Wissen spiegelt unsere umfassende Kompetenz in zahlreichen, teils hochspezialisierten Märkten wider.

Unsere fachkundigen Mitarbeiter kennen sich mit den Anforderungen und der Nachfrage im globalen Handel bestens aus. So verbessern wir kontinuierlich unsere Dienstleistungsqualität und bieten Produkte an, die zu den Bedürfnissen unserer Kunden passen.

Um die permanente Verfügbarkeit von Kunststoffen und Chemikalien zu gewährleisten, bereiten wir uns rechtzeitig auf bevorstehende Änderungen in der Chemikaliengesetzgebung vor. Dabei handeln wir achtsam und halten Richtlinien wie REACH oder GHS¹ stets ein. Bei Neuerungen stehen wir in direktem Austausch mit all unseren Niederlassungen und setzen Anpassungen im Bedarfsfall unverzüglich um. Unsere Kunden und Partner werden hierüber selbstverständlich unmittelbar informiert.

Wir sind mehr als ein reiner Distributeur. Individuelle Produktentwicklung und fachliche Beratung stehen bei uns im Vordergrund. Denn wir sehen es als unsere Verantwortung an, unsere Kunden und Lieferanten qualifiziert und individuell zu betreuen.

Dabei spielen unsere Mitarbeiter eine Schlüsselrolle. Ihr Engagement und ihre Zuverlässigkeit machen uns einzigartig. Wir legen großen Wert auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter und halten uns stets an personalrechtliche Bestimmungen.

¹ GHS: „Globally harmonized System of classification, labelling and packaging of chemicals“ (Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)

Mit Qualität und Leistung erreichen wir unsere Kunden

Wer an die Zukunft denkt, sollte nachhaltig handeln.

Unsere Geschäftstätigkeiten stehen in Einklang mit den drei Säulen der Nachhaltigkeit, der sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung, und werden kontinuierlich überprüft. Dabei sind Gleichberechtigung

und individuelle Selbstbestimmung unabdingbare Bestandteile. Jeder Mitarbeiter wird dazu aufgefordert, ressourcenschonend mit Wasser und Strom umzugehen.

Gerade weil wir seit jeher mit Blick in die Zukunft ein nachhaltiges Wirtschaften fördern sowie

QSHE (Quality, Security, Health and Environment) als festes Element unserer Geschäftstätigkeit etabliert haben, konnten wir die Prinzipien des United Nations Global Compact reibungslos in unserem Unternehmen implementieren.

United Nations Global Compact Prinzipien

Prinzip 1	Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und
Prinzip 2	sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
Prinzip 3	Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für
Prinzip 4	die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,
Prinzip 5	die Abschaffung der Kinderarbeit und
Prinzip 6	die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.
Prinzip 7	Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,
Prinzip 8	Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen,
Prinzip 9	die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.
Prinzip 10	Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

■ Unternehmensziele und Strategien

Als Unternehmen haben wir das Ziel, zu wachsen und global weiterhin eine führende Marktposition einzunehmen, immer jedoch unter der Beachtung von nachhaltigen Aspekten.

Durch eine zunehmende Spezialisierung im Produkt- und Leistungsportfolio sowie den Ausbau unserer internationalen Aktivitäten behaupten wir unsere führende Marktposition. Der Herausforderung, dies unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit zu erreichen, stellen wir uns täglich und arbeiten mit allen Mitarbeitern an der Erfüllung der Kriterien.

Es ist für uns wichtig, dass wir gute und vertrauenswürdige Lieferanten haben, denn wir streben langfristige Geschäftsbeziehungen an. Wir wollen mit unseren Geschäftspartnern langfristig zusammenarbeiten und Produkte vertreiben, die innovativ sind und auf dem Markt nachgefragt werden.

Mit Qualität und Leistung erreichen wir unsere Kunden.

Unsere sehr gut ausgebildeten Mitarbeiter, auf die wir bauen und denen wir vertrauen, sind der Motor unseres Unternehmens. Motivation, Leidenschaft und Ehrgeiz bringen uns voran und verhelfen uns zum Erfolg. Wir fördern langjährige Betriebszugehörigkeiten, denn nur so können unsere Mitarbeiter ihre Erfahrungen und ihr Wissen ausbauen und es unseren Partnern, aber auch neuen Mitarbeitern vermitteln.

Wir erheben einen hohen Anspruch an uns selbst und folgen festgelegten Zielen. Dabei halten wir uns stets an unsere Standards und Richtlinien.

Mit Hilfe unseres konzernweiten Risikomanagementsystems beugen wir Risiken vor und können im Bedarfsfall schnell Gegenmaßnahmen ergreifen. Grundlegend ist, mögliche interne und externe Risiken zu definieren und den entsprechenden Handlungsbedarf zu formulieren.

Unser Krisenmanagementteam wurde als Unterstützung etabliert und hilft im Falle einer Krise. Im Hinblick auf alle möglichen Gefahren, Risiken und Krisen werden unsere Mitarbeiter kontinuierlich informiert und geschult.

Unsere Standards für Nachhaltigkeit sind ebenso hoch wie die für Qualität

■ Berichtsmethode

Wir haben uns freiwillig dazu entschieden, einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht zu verfassen. Mit dieser Entscheidung haben wir einen wertvollen Schritt getan, um uns um das Wohlergehen der Umwelt und des Unternehmens zu kümmern.

Wir stellen uns täglich der Herausforderung, die nachhaltigen Aspekte unseres Handelns weiter auszubauen, geeignete Maßnahmen zu definieren und diese in unseren Unternehmensalltag zu integrieren. Wir haben in den vergangenen Jahren wahrgenommen, dass das globale Interesse an nachhaltigen Unternehmensstrukturen stetig zugenommen hat. Regelmäßig erhalten wir Anfragen bezüglich unserer Unternehmensstrategie und werden aufgefordert, an nachhaltigkeitsorientierten Umfragen teilzunehmen. Hier überzeugen wir unsere Kunden und Partner mit unserer Biesterfeld Nachhaltigkeitsstrategie. Die positiven Rückmeldungen seitens der interessierten Öffentlichkeit bestätigen uns in unserem Vorhaben.

Unser Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung ermöglicht uns, neue Wege zu gehen, und wir hoffen, dass wir andere Unternehmen dazu motivieren können, sich ebenfalls für ein nachhaltiges Wirtschaften einzusetzen. Besonders durch den Erfahrungsaustausch können wir voneinander profitieren. Die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen, nehmen wir wahr und möchten durch Transparenz die nötige Unterstützung bieten.

Die Biesterfeld Gruppe hat sich von Beginn an dazu entschieden, den Nachhaltigkeitsbericht nach den G4-Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) zu verfassen und die sogenannte „Kern“-Option der GRI-Grund-

sätze zu erfüllen. Diese Option enthält alle wichtigen Elemente und Indikatoren, die ein Unternehmen erfassen und angeben muss, um eine nachhaltige Unternehmensführung zu erreichen. Diese Angaben stellen die wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und führungsbezogenen Leistungen eines Unternehmens dar. Die zehn Prinzipien der United Nation Global Compact zu den Themen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung berücksichtigen wir ebenfalls. Somit verfolgen wir das Ziel, unseren Bericht zu standardisieren und über Jahre hinweg eine Vergleichbarkeit durch die einheitliche Struktur zu gewährleisten.

Wir haben die für uns relevanten Indikatoren überprüft und die einzelnen Aspekte aus Sicht des Unternehmens und unserer Stakeholder betrachtet und bewertet. Diese Aspekte sind gegliedert in folgende Indikatorenbereiche: Arbeitspraktiken und Beschäftigung, Menschenrechte, Ökologie, Gesellschaft, Produktverantwortung und Wirtschaftlichkeit. Für die Bewertung haben wir unsere Stakeholder in zwei Gruppen eingeteilt: Die Stake-

holder, die wir direkt mit unseren Tätigkeiten beeinflussen, und diejenigen, die von unserem Handeln indirekt beeinflusst werden. Durch Kundenbewertungen und Lieferantenumfragen gelingt es uns, die Indikatoren aus der Sicht der Stakeholder zu bewerten und deren Anforderungen und Erwartungen zu identifizieren.

Die Bewertung erfolgt in einem mehrstufigen Prozess auf Managementebene. Sie basiert

auf der langjährigen Erfahrung der Mitarbeiter und dem umfassenden Wissen der Führungsebene.

Der regelmäßige Austausch untereinander gewährleistet die Aktualität unseres Bewertungsverfahrens.

Die Übersicht aller GRI Indikatoren inklusive der Prinzipien des UN Global Compact liefert der GRI-Index im Anhang.

Wesentlichkeitsanalyse

Die Wesentlichkeitsanalyse ermöglicht eine anschauliche Darstellung der einzeln bewerteten Indikatoren. Diese Indikatoren wurden in Kategorien zusammengefasst. Die Kreise spiegeln hierbei die Anzahl der Indikatoren in einer Kategorie wider. Die x-Achse gibt die Bedeutung der

Kategorie im Sinne ihrer wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen an. Die y-Achse zeigt, wie stark die Kategorie Einfluss auf die Beurteilung durch unsere Stakeholder hat. Die x- und y-Werte der Kategorien erschließen sich aus dem Durchschnittswert der einzelnen von uns bewerteten Indikatoren. Folglich hat nach

unserer Einschätzung beispielsweise die Kategorie „Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung“ einen hohen Einfluss auf die Beurteilung durch unsere Stakeholder, da sie trotz unserer überschaubaren Anzahl von Indikatoren verhältnismäßig hoch bewertet wurde.



Bedeutung für die ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Aspekte

Die Größe der Kreise spiegelt die Stärke der Einflussfaktoren wider.

- Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung
- Menschenrechte
- ▨ Ökologie
- ▨ Gesellschaft
- ▨ Produktverantwortung
- Wirtschaftlichkeit

Auflistung der spezifischen Indikatoren

Wirtschaftlichkeit

G4-EC1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert
G4-EC2	Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen für die Aktivitäten der Organisation

Ökologie

G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation
G4-EN5	Energieintensität
G4-EN6	Verringerung des Energieverbrauchs
G4-EN17	Weitere indirekte Emissionen
G4-EN27	Umfang der Maßnahmen zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen
G4-EN32	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden

Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung, Gesellschaft, Menschenrechte und Produktverantwortung

G4-LA1	Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeiter sowie Personalfuktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region
G4-LA2	Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte
G4-LA3	Rückkehrtrate an den Arbeitsplatz und Verbleibrate nach der Elternzeit nach Geschlecht
G4-LA10	Programme für Kompetenzmanagement und lebenslanges Lernen
G4-LA14	Prozentsatz neuer Lieferanten, die auf Arbeitspraktiken überprüft wurden
G4-LA15	Tatsächliche und potenzielle erhebliche negative Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

2. Nachhaltigkeitsmanagement

***Nicht nur über
Nachhaltigkeit
sprechen, sondern
Nachhaltigkeit leben!***



Richtig und rechtzeitig handeln, um Gutes zu tun

■ Nachhaltigkeitsfortschritte

Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie suchen wir gezielt nach Möglichkeiten, ressourcenschonender zu handeln. Der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur spielt dabei immer eine entscheidende Rolle.

Als nichtproduzierendes Unternehmen verpflichten wir uns im Rahmen unserer Tätigkeiten, den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sicherzustellen. Dazu zählen energiesparende Maßnahmen wie die Sanierung unserer hausinternen Poststelle in der Zentrale in Hamburg. So wurden im Zuge des Umbaus die alten

und energieintensiven Deckenleuchten durch energiesparende LED-Leuchten ersetzt. Nur durch den Einbau der LED-Leuchten wurde eine Verringerung des Energieverbrauchs um 10 % erreicht. Durch die effizientere Raumaufteilung konnten neue Arbeitsbereiche geschaffen werden.

Für uns ist der Begriff Nachhaltigkeit mehr als ein Trend. Daher haben wir innerhalb der Biesterfeld Gruppe sämtliche Geschäftstätigkeiten auf nachhaltigkeitsbezogene Themen ausgerichtet. Wir stellen uns regelmäßig die Frage: Was können wir besser machen, um unsere Welt zu schützen?

Taten statt Worte

Im vergangenen Jahr haben wir uns dazu entschlossen, unsere Geschäftsreisen zu kompensieren. Im Zuge unseres Nachhaltigkeitsmonitorings stellten wir fest, dass eine Verringerung des CO₂-Ausstoßes im Bereich unserer Geschäftsreisen nur eingeschränkt möglich ist, da Reisetätigkeiten unmittelbar an unsere Unternehmensexpansion gekoppelt sind. Dennoch wollten wir ein Zeichen setzen und haben beschlossen, gezielt in Wald- und Artenschutz zu investieren, um eine Kompensationsleistung

für unsere Flugreisen zu erbringen. Wir haben ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt in Brasilien, einem unserer Standorte in Übersee, ausgewählt – nicht zuletzt, weil wir ein Projekt mit einem regionalen Bezug für die Biesterfeld Gruppe und unsere Mitarbeiter unterstützen wollten.

Wir haben unsere CO₂-Verbräuche der letzten beide Jahre analysiert und darauf aufbauend eine Prognose für 2016 erstellt. Entsprechend diesem Verbrauch haben wir in den nachhaltigen Wald- und Artenschutz in Santa Maria, einer Region im Süden

von Brasilien, investiert. Das Projektgebiet umfasst 71.713 Hektar. Zur Sicherstellung der sozialen und ökologischen Kriterien des Forest Stewardship Council (FSC) werden von unabhängigen Wirtschaftsprüfern Begutachtungen durchgeführt. Zudem ist das Projekt nach dem Verified Carbon Standard (VCS) zertifiziert. Durch unser Projekt konnte eine Abholzung von rund 64.000 Bäumen vermieden werden. Weitere Infos finden Sie auf folgender Homepage: <http://www.forestcarbongroup.de/projekte/florestal-santa-maria.html>

Kommunikation als Schlüssel zum Verständnis

Durch unsere offene und transparente Kommunikation zur ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung haben wir ein Nachhaltigkeitsbewusstsein bei unseren Mitarbeitern geschaffen.

Die Mitarbeiter an unseren Geschäftsstandorten, die wir im diesjährigen Bericht erfasst haben, wurden ausführlich über die Nachhaltigkeitsstandards der Biesterfeld Gruppe informiert. Das Engagement auf der Geschäftsführungsebene hat die Bedeutsamkeit der Nachhaltigkeit hervorgehoben und die Mitarbeiter dazu motiviert, Daten und Wissen für die Erarbeitung der Nachhaltigkeitsberichterstattung bereitzustellen.

In allen unseren Niederlassungen legen wir Wert darauf, dass unsere Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz gewissenhaft verlassen. Dazu zählt die Mülltrennung ebenso wie das Ausschalten aller Lichter beim Verlassen des Büros. Außerdem haben wir

weitere Optimierungen an unseren ausländischen Standorten vorgenommen. Beispielsweise haben wir in Russland die Verwendung energiesparender Leuchtmittel eingeführt. So konnte eine Verringerung des Energieverbrauchs um 15 % erreicht werden. In Brasilien wurde zudem eine Klimaanlage installiert, die den neuesten Standards entspricht.

Jeder kann für die Umwelt etwas Gutes tun und nachhaltig handeln. Selbst Dinge, die wir als Kleinigkeit empfinden, können in Summe eine große Wirkung haben.

An unsere bereits erreichten Ziele möchten wir anknüpfen und die Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen vorantreiben. Dazu werden wir kontinuierlich unsere Arbeitsprozesse analysieren und bei Bedarf optimieren, so dass wir Ressourcen schonen können, um sie für die kommenden Generationen zu erhalten.

Wir unterstützen die Brundtland-Kommission hinsichtlich ihres Verständnisses von Generationengerechtigkeit:

„Nachhaltige Entwicklung ist Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“²

Es ist in unserem Sinne, einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen und daran mitzuwirken, dass die weltweiten Ressourcen erhalten bleiben. Daher geben wir unseren Stakeholdern einen Einblick in unser nachhaltigkeitsbezogenes Engagement. Wir freuen uns, wenn wir dazu anregen können, mitzuwirken, nachhaltig zu leben und zu kommunizieren.

² Im Original aus dem Brundtland-Bericht "Our Common Future" von 1987 heißt es: "Sustainable Development meets the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs."

Regeln sind da, um uns zu schützen

■ Compliance

Es ist für uns selbstverständlich, dass wir ein Compliance Management System haben, mit dem wir unsere Geschäftsaktivitäten überwachen und unsere Prozesse entsprechend unseren gruppenweiten Richtlinien ausrichten.

Hierdurch wird sichergestellt, dass alle rechtlich bindenden Vorgaben und freiwilligen Selbstverpflichtungen eingehalten und umgesetzt werden. Für die gesamte Gruppe hat Compliance eine sehr hohe Priorität. Die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und Regeln ist unerlässlich für die Biesterfeld Gruppe. Vor allem als Chemiedistributeur gilt unser besonderes Augenmerk jeglichen Änderungen im Regelwerk und deren Umsetzung.

Unser Compliance Management System, das kontinuierlich weiterentwickelt wird, erfasst diverse Einzelmaßnahmen. Eventuelle Gefährdungen werden anhand einer Risikoanalyse bewertet und in unserem Risikomanagementsystem dokumentiert. So können wir bei Bedarf Maßnahmen zur Verhinderung von Risiken einleiten.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen ist Compliance ein sehr wichtiger Bestandteil unserer

Ausrichtung. Kontinuierlich werden die Kernfelder geprüft und angepasst. Jegliche Erneuerungen in der Gesetzgebung werden auf Managementebene diskutiert und an alle Mitarbeiter weitergetragen. Dabei achten wir insbesondere darauf, dass wir auf freien Märkten agieren und einen fairen Wettbewerb sicherstellen.

Für das kommende Jahr haben wir beispielsweise webbasierte Schulungen geplant. Diese werden auf Deutsch und Englisch angeboten und sind verpflichtend für alle Mitarbeiter der Biesterfeld Gruppe. Nicht nur eine Schulung neuer Gesetzesgrundlagen und Richtlinien ist geplant, sondern auch eine in regelmäßigen Zeitabständen durchgeführte Auffrischung von Grundlagen der Compliance wie Kartellrecht oder Korruptionsbekämpfung.

Als zusätzliches Hilfsmittel zur Bekämpfung von Compliance Risiken ist die Einführung eines

Whistleblower Systems geplant. Neben dem stets „offenen Ohr“ für alle Mitarbeiter und dem direkten Gespräch mit unseren Partnern möchten wir allen – Mitarbeitern, Kunden und Partnern – die Möglichkeit bieten, uns anonym eventuelle Risiken für das Unternehmen mitzuteilen. Auf diese Weise decken wir alle Bereiche ab, wie wir Informationen erhalten können, und beugen Gefährdungen vor.

■ Unser Verhaltenskodex

Unser Compliance Management System hat als Grundpfeiler den Biesterfeld Verhaltenskodex.

Unser Verhaltenskodex, engl. Code of Conduct, ist der Anker für unsere Tätigkeit und Orientierungspunkt für alle Mitarbeiter. Er beinhaltet konzernweite Maßstäbe und Richtlinien und gilt somit für die gesamte Gruppe. Der Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeiter in zwei Sprachen (Deutsch und Englisch) im Intranet zugänglich. Unseren Kunden und Partnern steht dieser auf unserer Konzern Homepage ebenfalls zur Verfügung.

Wir überprüfen in regelmäßigen Abständen unseren Verhaltenskodex und passen ihn an Geset-

zesänderungen oder selbst gesetzte Standards an. Die letzte grundlegende Aktualisierung wurde im Jahr 2016 vorgenommen. Unter anderem wurden die Prinzipien des UN Global Compact umfassender berücksichtigt und sowohl Ergänzungen als auch Konkretisierungen zu Themenfeldern wie wettbewerbsrechtlichen Verboten oder Interessenkonflikten eingefügt. Zudem wurde unser Verhaltenskodex um Maßnahmen zur Förderung von Umweltstandards erweitert.

Da unser Verhaltenskodex Rahmenrichtlinien für unsere

Mitarbeiter beinhaltet und sie ihr Geschäftsverhalten danach ausrichten müssen, erhalten neue Mitarbeiter im Zuge ihrer Einarbeitung die Aufforderung, den Kodex durchzulesen, nachzuvollziehen und zu akzeptieren. Es werden Themen wie Kartellrecht und Korruptionsprävention, Menschenrechte sowie Arbeits- und Sozialstandards beschrieben. Außerdem wird die Vorbildfunktion der Führungskräfte gegenüber Mitarbeitern und Geschäftspartnern erläutert. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.biesterfeld.com

Wir hören zu und fördern direkte Kommunikation

■ Integriertes Managementsystem

Biesterfeld verfügt über ein integriertes Managementsystem, um allen Anforderungen gerecht zu werden.

Die einheitliche Struktur dient der effektiven Nutzung von Synergien. Alle für uns relevanten Managementsysteme sind zusammengefasst und in einem Handbuch niedergeschrieben. Dies beinhaltet Qualitäts-, Umwelt-, Arbeits-, Gesundheits-, Datenschutz-, Risiko- und Krisenmanagement.

Die Gesamtverantwortung für unser integriertes Managementsystem liegt bei unserem Vorstand. Für die Einhaltung sind die jeweils Vorgesetzten in den einzelnen Geschäftsbereichen verantwortlich. Es wird somit sichergestellt, dass alle Mitarbeiter das System verstehen und umsetzen.

Wir orientieren uns seit der Etablierung unseres Managementsystems an der DIN EN ISO 9000 ff. Es wird in der gesamten Gruppe ein hoher Qualitätsstandard angestrebt und stets nach rechtsgültigen Normen gearbeitet. Unser hoher Anspruch wird durch regelmäßige Qualitätskontrollen bestätigt. Unsere zentralen Quality Manager und die jeweiligen Qualitätsbeauftragten vor Ort arbeiten kontinuierlich an der Dokumentation der Prozesse im Unterneh-

men. Dabei werden alle Abläufe auf Plausibilität und Effizienz geprüft. Regelmäßig werden unsere Geschäftsprozesse einer Revision unterzogen. Dies ermöglicht es uns, eine optimale Arbeitsstruktur aufzubauen sowie Prozesse kontinuierlich zu verbessern und bei Bedarf zu optimieren. Die Einhaltung unserer Standards wird anhand interner und externer Audits geprüft. Zudem werden stichprobenartig unangekündigte interne Audits in den Abteilungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass sich alle Mitarbeiter an die Vorgaben halten.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden insgesamt 42 Audits durchgeführt. Darunter waren zehn Zertifizierungsaudits in Begleitung des TÜV Nord. Diese haben wir auch in diesem Jahr erfolgreich bestanden. Es ist für uns eine große Bestätigung, dass wir die Leistungen nach den Vorgaben der DIN EN ISO 9000 ff. und dem Legal Compliance erbringen.

Die internen Audits beinhalten zusätzlich nachhaltigkeitsbezogene Themen. So werden im Zuge der Audits unter anderem Energie-

sparmaßnahmen und Potenziale zur Reduzierung von Emissionen ermittelt und es wird sichergestellt, dass die Prinzipien des UN Global Compact verstanden und berücksichtigt werden.

Die Audits helfen uns bei der stetigen Optimierung gemäß den Normanforderungen. Die daraus resultierenden Verbesserungsmaßnahmen erfassen wir in unserer CAPA Datenbank (Corrective Actions, Preventive Actions). Die Maßnahmen werden klassifiziert und überwacht. Alle verantwortlichen Mitarbeiter sind in der Datenbank hinterlegt und werden gemäß den jeweiligen Prozessen eingeteilt, die zugewiesenen Aufgaben innerhalb einer Frist zu erledigen.

Die Resultate aller Audits, Qualitätsabläufe und Kundenbeurteilungen werden im jährlichen Management Review zusammengefasst. Abschließend wird das System bewertet, um die Eignung und Wirksamkeit für die strategische Ausrichtung der Organisation sicherzustellen.

■ Stakeholder-Beziehungen

Wir sind ehrlich und fair!

Deshalb kommunizieren wir offen mit unseren Stakeholdern und geben Einblicke in unsere Unternehmensstruktur. Mithilfe diverser Kommunikationsmittel schaffen wir Vertrauen in unsere Tätigkeiten.

Wir treten sicher auf, weil wir sicher sind.

Es ist selbstverständlich, dass wir unsere Anspruchsgruppen kennen. Umso selbstverständlicher ist es, dass wir mit ihnen in engem Kontakt stehen. Dazu dient unter anderem unsere Präsenz bei verschiedenen nationalen und internationalen Messen, Konferenzen und Initiativen, wie zum Beispiel der jährlichen Ausbildungsmesse oder der Fachkonferenz „Polymer Sourcing & Distribution“, an der unser Geschäftsbereich Biesterfeld Plastic teilnimmt. Zudem führen wir Expertengespräche und Workshops durch. Anhand unserer Mitgliedschaften in Chemieverbänden und Initiativen fördern wir den Erfahrungsaustausch mit anderen Chemieunternehmen und sind stets auf dem neuesten Stand bei Änderungen von Verordnungen, Richtlinien etc.

Als Bindeglied zwischen Abnehmern und Produzenten erhalten wir wertvolle Informationen von beiden Seiten. Wir verschaffen uns über den direkten Kontakt sowie durch Kundenumfragen und -feedback Wissen, welches wir mit unseren Partnern auf Produzentenseite teilen. Hierzu zählt zum Beispiel die Nachfragesteigerung nach nachhaltigen Produkten, wobei wir mit unseren Produzenten eng zusammenarbeiten und die Entwicklung vorantreiben. Außerdem können wir durch entsprechendes Evaluieren der Bewertungen unseren Service weiter ausbauen. Ebenso informieren wir unsere Kunden stets über neue Produkte und empfehlen die Verwendung nachhaltiger Produkte, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

Mit unseren Mitarbeitern führen wir regelmäßig Feedbackgespräche, um ihre Motivation zu steigern, ihre Wünsche aufzunehmen und sie entsprechend zu fördern. Langjährige Firmenzugehörigkeiten zeichnen Biesterfeld aus. Die Anliegen unserer Mitarbeiter nehmen wir sehr ernst. Anhand der Mitarbeitergespräche können wir individuelle berufliche Entwicklungswege aufzeigen und diese entsprechend fördern. Auch für

private Anliegen haben wir stets ein offenes Ohr. Wo wir können, versuchen wir zu helfen, um die Last von den Schultern der Mitarbeiter zu nehmen.

Unsere regelmäßigen Pressemitteilungen und Nachrichten auf unserer Konzern Homepage dienen als weiteres Hilfsmittel. Unsere Kommunikationsabteilung bereitet aktuelle Themen auf und veröffentlicht Unternehmensneuigkeiten. Auch die regelmäßigen Newsletter, die wir an unsere Kunden versenden, dienen als Kommunikationsmittel mit unseren Stakeholdern.

Fortlaufend werden unsere Kapitalgeber (Eigentümer, Banken und Investoren) über unseren finanziellen Status und die wirtschaftliche Entwicklung der Biesterfeld Gruppe informiert. Gegenseitiges Vertrauen ist für uns von höchster Bedeutung und wird von uns konsequent gepflegt.

All diese Maßnahmen dienen dazu, Vertrauen zu schaffen und langfristige Partnerschaften aufzubauen. Anhand unserer Dialogformen können wir Potenziale gezielter ausschöpfen und sind für Herausforderungen des internationalen Marktes gewappnet. Wir erhalten frühzeitig wichtige Einschätzungen über Chancen und Risiken und stellen uns rechtzeitig auf anstehende Veränderungen ein.

Initiativen:

- AGA Unternehmensverband
- FECC (European Association of Chemical Distributors)
- ICTA (International Chemical Trade Association)
- United Nations Global Compact
- VCI Verband der chemischen Industrie e. V.
- VCH Verband Chemiehandel e. V.

Unsere Stakeholder



3. *Ökonomische Verantwortung*

*Erfolgreich wachsen
durch vertrauens-
vollen Umgang
miteinander*



Erfahrung, Wissen und Neugier schaffen neue Möglichkeiten

Ökonomische Leistung

110 Jahre, die Biesterfeld als erfahrenen Chemiedistributeur kennzeichnen.

Durch unsere langjährige Marktpräsenz und unsere hervorragenden Beziehungen zu unseren Partnern sind wir trotz der anhaltenden wirtschaftspolitischen Unsicherheiten auf zahlreichen Märkten und der fortschreitenden Konsolidierung am internationalen Chemiemarkt gewappnet für die anstehenden Herausforderungen. Unsere sehr gut ausgebildeten Mitarbeiter engagieren sich für den wirtschaftlichen Erfolg der gesamten Biesterfeld Gruppe. Sie bringen ihr Wissen in den Unternehmensalltag ein und sind jeden Tag aufs Neue motiviert, Biesterfeld einzigartig zu machen.

Wir wollen mehr und wir schaffen mehr!

An unseren Erfolg knüpfen wir unaufhörlich an und geben uns mit dem Erreichten nicht zufrieden. Wir streben stets ein vorbildliches Verhalten an, sei es im Bereich unserer Serviceleistungen oder bei der nachhaltigen Ausrichtung unseres Unternehmens. Wir möchten zeigen, dass Optimierungen zu jeder Zeit möglich

sind und einen Mehrwert schaffen. Dabei haben wir die Zukunft unseres Unternehmens und unserer Mitarbeiter stets im Blick.

Unsere Leistungen und Erfolge als Unternehmen spiegeln sich in der Zufriedenheit unserer Kunden und Lieferanten wider. Ihre Ansprüche zu erfüllen oder gar zu übertreffen, liegt in unserem Interesse. Wir bieten daher qualitativ hochwertige Produkte an, die mit einer umfassenden Serviceleistung bereitgestellt werden. Um diese Leistungen bieten zu können, werden unsere Mitarbeiter regelmäßig geschult. Sie sind unser Schlüssel zum Erfolg und nur gemeinsam mit ihnen können wir unsere Ziele erreichen und weiter ausbauen.

Anhand unseres jährlich aktualisierten 5-Jahres-Plans stellen wir unsere Ambitionen dar. Er berücksichtigt Chancen und Herausforderungen, die es zu beachten gilt, um unsere Geschäftsaktivitäten zu erweitern und den Mehrwert für unsere Kunden zu erhöhen. Dieser Plan basiert auf der geschäftlichen

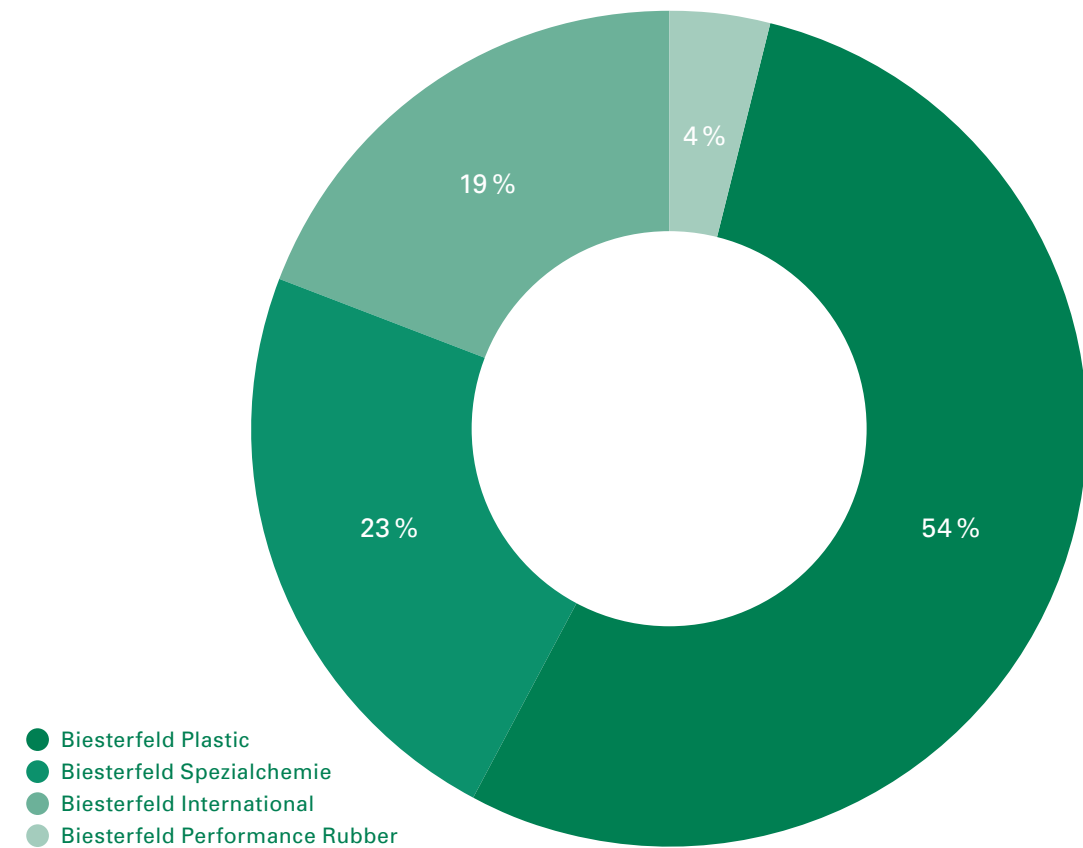
Entwicklung der Vorjahre sowie der prognostizierten Entwicklung der kommenden Jahre.

Die Verantwortlichen aller Geschäftsbereiche arbeiten aktiv an der Erstellung des 5-Jahres-Plans mit und übermitteln die Zielvorgaben an ihre Mitarbeiter.

Da die Mitarbeiter stets über die aktuellen Geschäftszahlen auf dem Laufenden gehalten werden, können sie die erzielten Werte mit den Vorgaben vergleichen und im Bedarfsfall die nötigen Vorkehrungen treffen, um die zukünftigen Ziele optimal erreichen zu können.

Selbstverständlich informieren wir auch unsere Kapitalgeber umfassend und regelmäßig über unsere wirtschaftliche Entwicklung. Zudem veröffentlichen wir gemäß der deutschen Handelsgesetzgebung die Geschäftsergebnisse des Konzerns im Bundesanzeiger.

Umsatzsegmentierung der vier Geschäftsbereiche, 2016



Anhand des Schaubildes wird deutlich, dass Performance Rubber durch die erfolgreiche Neugründung in kurzer Zeit 4 % am Gesamtumsatz der Biesterfeld Gruppe ausmacht. Im Zuge dessen gibt es eine leichte Umschichtung der Umsatzverteilung bei den anderen Geschäftsbereichen.

Stabilität in der Finanzierung

Die Biesterfeld Gruppe verfügt über eine ausgewogene Finanzierungsstruktur. Sowohl bezüglich der Laufzeiten von Finanzie-

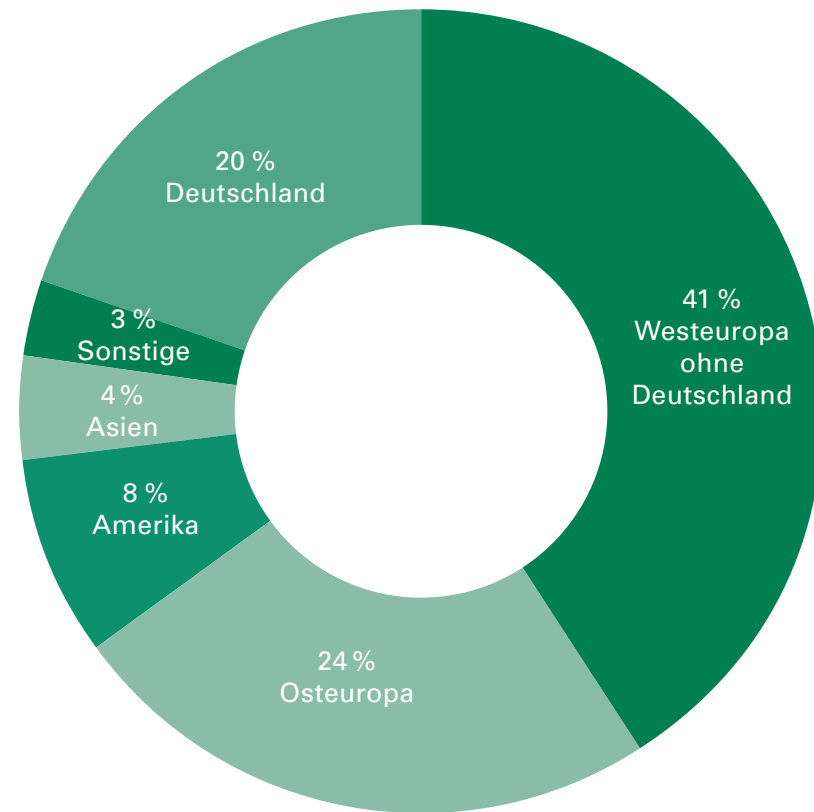
rungen als auch hinsichtlich der Finanzierungspartner verfügt unsere Unternehmensgruppe über ein diversifiziertes Portfolio, so dass wir beispielsweise Zinsänderungs- und Ausfallrisiken minimieren können.

Unsere Finanzierungsstruktur sichert eine stabile Liquiditätssituation, die nachhaltig das Unternehmenswachstum der gesamten Gruppe unterstützt. Sie ist darauf ausgerichtet, die finanzielle Flexibilität für die gesamte Gruppe sicherzustellen und dabei Kapitalkosten zu minimie-

ren. Hierfür werden verschiedene Eigen- und Fremdkapitalfinanzierungsinstrumente genutzt. Die Geld- und Kapitalmärkte werden fortlaufend analysiert, um Marktveränderungen zu beobachten und gegebenenfalls zu nutzen.

Währungsrisiken aus Wechselkursdifferenzen werden durch Sicherungsgeschäfte abgedeckt.

Umsatzsegmentierung nach Regionen, 2016



Das Schaubild zur Umsatzsegmentierung nach Region für das Jahr 2016 weist kaum Änderungen zum Vorjahr auf. Es ist sehr deutlich daran zu sehen, dass Biesterfeld in Europa fest verankert ist und seinen Kernmarkt hat.

Unsere Bemühungen zahlen sich aus!

Unser gutes Marktverständnis hat uns geholfen, auch im Jahr 2016 zahlreiche zukunftsgerichtete Entscheidungen zu treffen. So konnten wir weiter expandieren und neue Standorte eröffnen, zum Beispiel in Brasilien. Dazu zählt auch die Etablierung unseres neuen Geschäftsbereichs Biesterfeld Performance Rubber. Er vereint alle internationalen Geschäftsaktivitäten für die kautschukverarbeitende Industrie. Wir haben frühzeitig

erkannt, dass die Nachfrage am internationalen Markt nach Synthekautschuken, Compounds und Hochleistungspolymeren steigt. Durch die neue Gesellschaft wollen wir die Zusammenarbeit mit internationalen Marktführern weiter vorantreiben und unseren Kunden einen maßgeschneiderten Service anbieten. Neben einem umfangreichen Produktportfolio verfügen wir über eine hohe Kompetenz in der lokalen anwendungstechnischen Beratung. Entsprechend wurde ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001: 2015 aufgebaut und zertifiziert.

Als weitere Höhepunkte im Geschäftsjahr 2016 können wir über die erneut gestiegenen Umsatzzahlen der Gruppe sowie die Verlängerung zahlreicher langjähriger Partnerschaften

mit namhaften Lieferanten berichten. Zudem haben wir den spezialisierten Distributeur Schütz & Co. (GmbH & Co. KG) erworben, der mit dem Vertrieb von Rohstoffen für die pharmazeutische, chemische, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie die Produktpalette der Biesterfeld Gruppe ergänzt. Wir sind darüber hinaus stolz, mit Lieferanten zu arbeiten, die zahlreiche Auszeichnungen und Preise der Branche erhalten haben und sich sozial engagieren sowie nach den gleichen Werten wie wir ihre Unternehmenskultur leben.

Im Ranking der „Top 100 Chemical Distributors“ des Branchenmagazins ICIS haben wir den 6. Platz in Europa und den 9. Platz weltweit als Distributeur belegen können.

Wirtschaftliche Kennzahlen der Biesterfeld Gruppe, 2014–2016*

	2016	2015	2014
Umsätze	1.077.448	1.077.424	1.077.887
Betriebskosten	974.913	981.489	993.640
Löhne und sonstige betriebliche Leistungen	56.409	55.875	51.833
Zahlungen an Kapitalgeber	17.118	19.276	17.671
Zahlungen an die Regierung (Steuern)	11.168	10.473	7.860

* Angaben in Tausend Euro; keine vollständige Auflistung der Gewinn- und Verlustrechnung; weitere wirtschaftliche Daten sind im Bundesanzeiger dargestellt

4. Ökologische Verantwortung

*Hand in Hand für
eine lebenswerte
Zukunft*



Weniger ist mehr, zumindest beim Energieverbrauch

Wir müssen uns bewusst werden, wie wir mit natürlichen Ressourcen gewissenhaft umgehen und diese effizient einsetzen können.

Biesterfeld hat sich dieses Themas bereits frühzeitig angenommen und verpflichtet sich im Sinne der Ressourcenschonung, verantwortlich zu handeln und nur das Nötigste an Ressourcen zu nutzen.

Es liegt in unser aller Hände, die Zukunft lebenswerter zu gestalten.

Wir fokussieren uns bei der Übernahme ökologischer Verantwortung auf die Bereiche, die wir durch unsere Tätigkeit direkt beeinflussen. Da unsere Unternehmensgebäude überwiegend Büroräume umfassen, legen wir großen Wert darauf, die Verbräuche von Energie, Wasser und Papier bestmöglich zu reduzieren.

Um positive Veränderungen zu erreichen, müssen alle Mitarbeiter ein nachhaltiges Bewusstsein entwickeln. Dazu werden die Biesterfeld Mitarbeiter regelmäßig geschult und informiert. Durch ihr Engagement kann Biesterfeld eine nachhaltige Unternehmenskultur pflegen und mithilfe ihres Wissens können fortschrittliche Technologien für

verschiedene Bereiche entwickelt werden. So werden im Bereich der Logistik, Administration und Kommunikation optimierte Programme genutzt, um zum Beispiel den effizientesten Transportweg zu ermitteln, den Papierverbrauch durch das digitale Speichern von Dokumenten zu ersetzen oder die Kommunikation miteinander durch Web-Funktionen zu vereinfachen.

Besonderen Wert legen wir auf die Sicherheit bei der Verwendung unserer Produkte sowie den ordnungsgemäßen Umgang. Unser Service rund um die Anwendung der Produkte wird von Mitarbeitern angeboten, die geschult und spezialisiert sind. Wir informieren unsere Kunden bei möglichen direkten und indirekten Risiken, die von den von uns vertriebenen Produkten ausgehen können. Für all dies haben wir vorbeugende Maßnahmen entwickelt.

Schon beim geringsten Verdacht, dass bei der Verwendung von Produkten Gefährdungen entstehen könnten, suchen wir schnellstmöglich Kontakt zum Kunden und bieten eine Alterna-

tive an. Unsere enge Kooperation mit Lieferanten ermöglicht uns einen reibungslosen Austausch von Information. Wir helfen bei der Entwicklung umweltschonender Produkte und klären unsere Kunden diesbezüglich auf.

Wir haben eine eigene Abteilung mit ausgebildeten Fachkräften, die für die Aktualisierung von Sicherheitsdatenblättern verantwortlich ist. Die Sicherheitsdatenblätter sind für die Verwendung unserer Produkte von großer Bedeutung, da sie Sicherheitshinweise und eine Empfehlung zum Umgang mit den Produkten vermitteln.

Zusätzlich stellen wir alle sicherheitsbezogenen Informationen auf unserer Internetseite zur Verfügung, so dass diese ständig abgerufen werden können und im Bedarfsfall eine Soforthilfe möglich ist.

■ Energieverbrauch

Auch in diesem Jahr konnten wir bezüglich unserer Energieverbräuche Positives bewirken. In unserer Hamburger Zentrale haben wir an den Arbeitsplätzen LED-Deckenfluter mit Bewegungssensoren eingeführt und konnten somit die energieintensiven Leuchtstoffröhren ablösen.

Für das kommende Jahr wird in der Zentrale die energetische Sanierung weiterer Etagen in Angriff genommen. Hier wird ein besonderes Augenmerk auf die Erneuerung der Klima- und Belüftungstechnik gelegt, um den aktuellen Energieeffizienzstandards zu genügen. Als weitere Maßnahme streben wir den

Wechsel zu Ökostrom an, den wir ab dem kommenden Jahr von einem Hamburger Unternehmen beziehen werden.

Energieverbräuche der Unternehmenszentrale in Hamburg, 2016*

Energiequellen	kWh	CO ₂ -Ausstoß in t**
Strom	326.761	168
Fernwärme (zu Heizzwecken)	410.795	108
Gesamt	737.556	276

Der Verbrauch an Energie beläuft sich auf ungefähr 2.561 kWh pro Mitarbeiter.

Energieverbräuche der benannten Standorte im Nachhaltigkeitsbericht, 2016*

Energiequellen	kWh	CO ₂ -Ausstoß in t**
Strom	454.864	234
Fernwärme (zu Heizzwecken)	462.362	121
Erdgas (zu Heizzwecken)	168.226	34
Gesamt	1.085.452	389

Der Energieverbrauch der Mitarbeiter in den ermittelten Standorten beläuft sich auf ungefähr 2.609 kWh.

* Angaben wurden gerundet; Heizkosten für Großbritannien sind in Stromkosten enthalten, da über Klimaanlage geheizt wird
 ** GEMIS-Emissionsfaktoren (Version 4.8) zur Berechnung herangezogen

Mehr Leistung bei geringem Verbrauch

■ Treibhausgasemissionen

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen kennen und protokollieren wir unseren CO₂-Fußabdruck.

Wir stellen uns der Herausforderung, zum Schutz der Natur und für den Ressourcenerhalt unsere Emissionsausstöße zu verringern. Gemäß dem Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protocol)³ sowie der DIN EN ISO 14064 ermitteln wir seit dem Jahr 2014 unsere unternehmensbedingten CO₂-Emissionen und stellen diese in unserem jährlichen Bericht dar.

Transparenz wird in der Biesterfeld Gruppe eine große Bedeutung beigemessen. Daher gehen wir mit unseren Energieverbräuchen offen um und geben unser Bestes für eine positive Entwicklung der Unternehmensgruppe im Hinblick auf den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Treibhausgasemissionen werden in die folgenden Kategorien aufgeteilt:

- **Scope 1:** alle direkt im Unternehmen entstehenden Emissionen
- **Scope 2:** alle indirekten Emissionen, die Unternehmen durch den Bezug von Energie verursachen
- **Scope 3:** alle indirekten Emissionen, die nicht durch den Bezug von Energie, sondern durch unternehmerische Tätigkeiten entstehen (Gütertransporte, Geschäftsreisen, Anfahrt der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz)

Für Biesterfeld sind Scope 2 und 3 relevant, da wir als nicht-produzierendes Unternehmen keine direkten Emissionen verursachen.

Fuhrpark

Die Biesterfeld Gruppe verfügt über 89 Firmenfahrzeuge in Deutschland. Hiervon sind 76 mit Dieselmotoren ausgestattet.

³ Globaler Standard zur Messung, Verwaltung und Meldung der Treibhausgasemissionen

Fuhrpark der Biesterfeld Gruppe, 2016*

Kraftstoffart	Gesamtverbrauch in Litern	Gesamtverbrauch in Megajoule	CO ₂ -Ausstoß in t**
Diesel	170.158	6.292.443	559
Benzin	13.686	453.505	39
Gesamtverbrauch	183.844	6.745.948	598

* Angaben wurden gerundet; alle Fahrzeuge, die auf die Hamburger Unternehmenszentrale zugelassen sind
 ** GEMIS-Emissionsfaktoren (Version 4.9.3) zur Berechnung herangezogen

2016 wurde unsere Fahrzeugflotte um sieben Autos erweitert. Dennoch haben wir einen Rückgang der gefahrenen Kilometer und dementsprechend der verbrauchten Liter Kraftstoff erreichen können. Der Gesamtverbrauch hat sich um 2,4 % verringert. Ein Grund hierfür ist unsere vermehrte Ausrichtung auf die Nutzung von webbasierten Konferenzmethoden.

Verkehrsmittel für die Anreise der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz in Hamburg, 2016

Verkehrsmittel	Hin- und Rückfahrt in km pro Arbeitstag und Mitarbeiter*	CO ₂ -Ausstoß in t pro Arbeitsjahr**
Fahrrad	14	0
Fernzug	102	7
PKW	60	124
ÖPNV	21	123
Gesamt	-	254

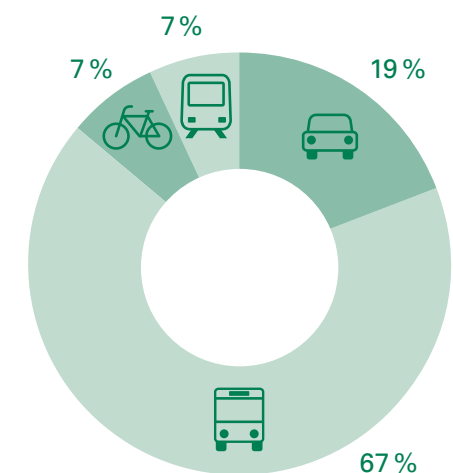
* Angaben wurden gerundet und geben die durchschnittliche Distanz pro Arbeitstag und Mitarbeiter an
 ** GEMIS-Emissionsfaktoren (Version 4.8) zur Berechnung herangezogen; die Emissionswerte errechnen sich durch das Multiplizieren der zurückgelegten Kilometer für Hin- und Rückfahrt mit dem jeweiligen Emissionsfaktor, der Anzahl der Mitarbeiter und der angesetzten Arbeitstage

Einen erfreulichen Rückgang von ca. 29 Tonnen CO₂ konnten wir im Vergleich zum Vorjahr bei den PKW-Emissionen erzielen. Zurückzuführen ist dies vor allem auf den Wechsel der Mitarbeiter von PKWs auf öffentliche Nahverkehrsmittel.

Unsere Zentrale liegt im Herzen Hamburgs

Die Erreichbarkeit unserer Hamburger Zentrale ist durch die gute Anbindung an den Nah- und Fernverkehr gegeben. Aus diesem Grund nutzen viele Mitarbeiter öffentliche Verkehrsmittel wie Busse oder Bahnen und verzichten auf die Anfahrt mit dem PKW.

Wir möchten noch mehr Mitarbeiter dazu bewegen, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen und bezuschussen daher Monats-tickets des Hamburger Verkehrsverbunds. Für alle Mitarbeiter, die das Fahrrad für die Anfahrt nutzen, stellen wir selbstverständlich zahlreiche Fahrradstellplätze zur Verfügung.



Geschäftsreisen der gesamten Biesterfeld Gruppe, 2016*

Flugzeug	Strecke in km	CO ₂ -Ausstoß in t pro Jahr**
Internationale Flüge	3.787.600	577
Nationale Flüge	602.183	142
Gesamtzahl	4.389.783	719

* Angaben wurden gerundet

** GEMIS-Emissionsfaktoren (Version 4.8) zur Berechnung herangezogen

Emissionen durch Geschäftsreisen

Wie bei jedem international ausgerichteten Unternehmen fallen auch in der Biesterfeld Gruppe geschäftliche Flugreisen an, die CO₂-Emissionen verursachen. Allerdings bemühen wir uns, unsere Flugreisen in Grenzen zu halten. Hierzu entwickelt unsere IT-Servicegesellschaft BIT-SERV fortlaufend verbesserte Methoden, um webbasierte Besprechungen so sicher und einfach wie möglich zu gestalten. Weitere

Maßnahmen sind für die kommenden Jahre bereits geplant.

Dennoch ist der direkte, persönliche Kontakt mit Kunden vor Ort ein wesentlicher Bestandteil unserer Serviceleistung.

Daher muss eine gute Balance erreicht werden. Unsere Mitarbeiter sind dazu aufgefordert, die Notwendigkeit einer Dienstreise abzuwägen und stets die ökologischen Auswirkungen im Hinterkopf zu behalten.

Wir sind erfreut, dass wir unseren Emissionsausstoß im Bereich der Geschäftsreisen verringern konnten. Unsere internationalen Flüge umfassten im Vorjahr 4.255.769 km und hatten einen Emissionsausstoß von ca. 644 Tonnen zur Folge. In diesem Jahr wurde der Ausstoß um 67 Tonnen CO₂ verringert.

Der Gesamtausstoß im Vergleich zum Vorjahr wurde 2016 somit um ca. 7,6 % reduziert.

Gütertransporte der Biesterfeld Gruppe, 2016*

Art des Transports	Menge in t	Durchschnittliche Distanz in km	CO ₂ -Ausstoß in t pro Jahr **
Straße	142.633	536	3.839
Binnenschiff	25.030	256	219
Seeschiff	94.990	13.872	15.956
Luftfracht	71,7	6.116	342
Schienentransport	9280	547	192

* Menge und Distanzen aus dem ERP-System ermittelt; die Werte basieren auf deutschlandbezogenen Lieferungen (eingehend und ausgehend); die Angaben wurden gerundet

** GEMIS-Emissionsfaktoren (Version 4.8) zur Berechnung herangezogen

Unsere vier operativen Geschäftsbereiche bedienen sich verschiedener Transportmittel, um Güter zu den entsprechenden Zielen zu befördern. Hierbei

achten unsere Logistiker darauf, den effizientesten Weg zu nutzen, der einen möglichst niedrigen Emissionsausstoß verursacht. Sie sind darauf spezialisiert,

die Lagerstandorte und Versorgungsrouten fortlaufend zu optimieren.

Ökologische Kennzahlen der Biesterfeld Gruppe, 2014–2016

Unsere CO₂-Emissionen wurden mit Hilfe von Angaben aus der GEMIS-Datenbank ermittelt.

Emissionsart	CO ₂ in t 2016	CO ₂ in t 2015	CO ₂ in t 2014
SCOPE 2			
Energieverbrauch der Unternehmenszentrale	276	276	307
SCOPE 3			
Fuhrpark	398	459	436
Mitarbeiteranreise Hamburg	254	278	287
Geschäftsreisen	719	778	614
Gütertransporte	20.548	19.621	19.169

Die CO₂-Bilanz für das Jahr 2016 zeigt im Vergleich zu den Vorjahren eine deutliche Verringerung der Emissionsausstöße. Insgesamt konnten wir bei den Emissionen durch den Fuhrpark, die Anreise der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz und die Geschäftsreisen eine Einsparung von 144

Tonnen CO₂ im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen.

Lediglich die CO₂-Emissionen für Gütertransporte erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 4,7 %. Gründe hierfür sind die zusätzlichen Geschäftsaktivitäten unserer neuen

Gesellschaft Biesterfeld Performance Rubber sowie der Zuwachs unserer Binnenschifftransporte.

5. Soziale Verantwortung

Eine gute Balance ist ein absolutes Muss



Für uns ist jeder einzelne Mitarbeiter besonders

■ Unsere Mitarbeiter

Jeder einzelne Mitarbeiter trägt zum wirtschaftlichen Erfolg der Biesterfeld Gruppe bei.

Unsere Mitarbeiter verkörpern die Unternehmenskultur. Auf ihr Engagement und ihren Ehrgeiz können wir zählen und selbstverständlich wird dies bei uns anerkannt. Voraussetzung für eine gute Arbeitshaltung ist es, dass Mitarbeiter sich mit den Unternehmenszielen identifizieren und selbst den Anspruch entwickeln, hochklassige Arbeit zu leisten. In Deutschland erhalten unsere Mitarbeiter anhand der Biesterfeld Erfolgsbeteiligung im Falle eines erfolgreichen Geschäftsjahres einen Bonus. Schließlich ist es in unserem Interesse, unsere Mitarbeiter am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen, den wir mit Hilfe ihrer Leistung erreichen.

Außerdem sorgen wir dafür, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das unseren Mitarbeitern den nötigen Freiraum bietet, sich zu entfalten und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dazu gehört für uns neben einer individuellen Selbstbestimmung auch ein moralisch und ethisch angemessenes Verhalten. In einer erstmals 2016 durchge-

fürten Gefährdungsbeurteilung zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz in unserer Hamburger Zentrale haben wir unsere Mitarbeiter um Feedback zu den von ihnen wahrgenommenen Bedingungen am Arbeitsplatz gebeten, um Verbesserungen einleiten zu können.

Ziel der Befragung war es, zu untersuchen, welche Belastungen an den Arbeitsplätzen vorliegen, um hieraus Maßnahmen zum Gesundheitsschutz und zur Förderung der Arbeitszufriedenheit abzuleiten. Die große Mehrheit der Befragten äußerte sich in Bezug auf den eigenen Arbeitsplatz äußerst positiv. Insbesondere die flexible Arbeitszeitregelung, die verfügbaren Arbeitsmittel und die soziale Rückendeckung durch Kollegen und Vorgesetzte wurden positiv bewertet. Hinsichtlich der Weiterbildungsmöglichkeiten und der individuellen Aufstiegschancen haben wir ebenfalls überwiegend positive Rückmeldungen erhalten, jedoch auch Verbesserungspotenzial erkannt, so dass wir uns zukünftig

noch aktiver um Themen rund um das lebenslange Lernen kümmern werden.

In Abstimmung mit dem Vorstand wurden diese Einzelergebnisse zunächst den Geschäftsführungen der Gesellschaften präsentiert. Anschließend erhielten alle Befragten detaillierte Informationen über die Einzelergebnisse ihres Geschäftsbereichs. Gemeinsame Maßnahmen für Verbesserungen wurden unter Beteiligung der jeweiligen Vorgesetzten und deren Teams abgeleitet, um so die Attraktivität des Arbeitsumfelds weiter zu steigern.

Fairness ist für die Biesterfeld Gruppe von großer Bedeutung. Unsere Mitarbeiter erhalten alle die gleichen Leistungen, ob Teilzeit- oder Vollzeitkraft, ob mit einem befristeten oder unbefristeten Vertrag. So beugen wir Diskriminierung vor, die wir in keiner Form dulden. Wir bieten jedem Mitarbeiter die gleichen Chancen und fördern den gleichberechtigten Umgang mit

und zwischen unseren Mitarbeitern. Mit diesen Regelungen stellen wir sicher, dass die

Kollegen offen und respektvoll miteinander umgehen, sich am Arbeitsplatz wohlfühlen und

dies auch unseren Kunden, Lieferanten und Partnern vermitteln.

Neu eingestellte Mitarbeiter nach Altersgruppen, 2016*

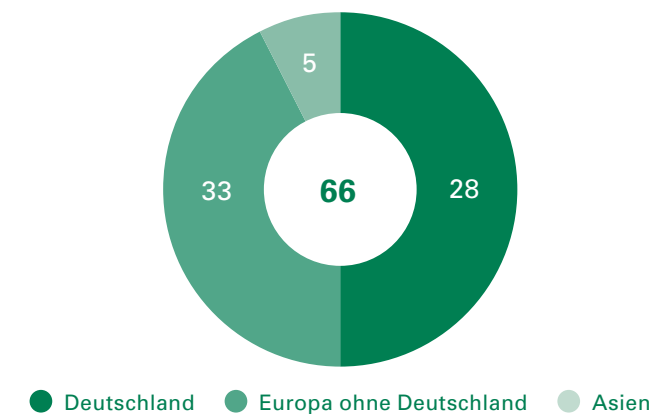


In diesem Jahr haben wir insgesamt 66 neue Mitarbeiter einstellen können, davon 34 weibliche und 32 männliche

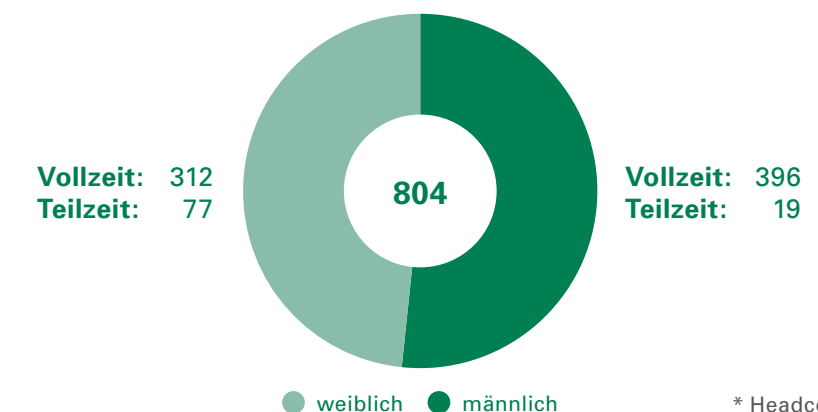
Beschäftigte. Wir legen Wert auf einen fairen Einstellungsprozess und versuchen, eine gute Balance sowohl nach dem

Erfahrungsgrad und den Kompetenzen als auch nach Alter und Geschlecht unserer Mitarbeiter zu erreichen.

Neu eingestellte Mitarbeiter nach Region, 2016*



Mitarbeiter nach Geschlecht, 2016*



* Headcount: Anzahl der Mitarbeiter

Es sind die Mitarbeiter, die Biesterfeld prägen

■ Unsere Sozialleistungen

Wir bieten unseren Beschäftigten ein umfassendes Paket an Zusatzleistungen an.

Neben unserer Erfolgsbeteiligung und den zahlreichen Vergünstigungen, wie beispielsweise dem bezuschussten Monatsticket für den Nahverkehr, haben unsere Beschäftigten in Hamburg die Möglichkeit, mittags in einer Kantine in unmittelbarer Nähe warme und ausgewogene Mahlzeiten zu vergünstigten Preisen zu erhalten. Dort werden frische, gesunde und vielfältige Gerichte angeboten, die den verschiedenen Ansprüchen entsprechen. Außerdem werden neben täglich wechselnden Gerichten auch vegane oder vegetarische sowie laktosefreie Speisen angeboten. Ergänzend dazu bietet Biesterfeld seinen Mitarbeitern in Hamburg diverse kostenfreie Getränke auf den Etagenküchen.

Die Arbeitsplätze unserer Beschäftigten sind mit den neuesten technischen Geräten ausgestattet. Es wird zudem besonderer Wert darauf gelegt, dass die Arbeitstische und -stühle den erforderlichen Komfort bieten und den gesundheitlichen Anforderungen entsprechen.

Als Familienunternehmen fördern wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. So wird bei Bedarf Home-Office angeboten. Zudem besteht bei Biesterfeld eine flexible Arbeitszeitregelung. Denn wir suchen gemeinsam mit unseren Mitarbeitern nach optimalen Lösungen, um eine Balance zwischen Familie und Beruf zu finden.

Das Herzstück des Unternehmens sind die Menschen. Umso mehr hat ihre Gesundheit für uns Vorrang.

Biesterfeld engagiert sich für die Gesundheit aller Mitarbeiter und sieht Gesundheitsvorsorge als eine Grundvoraussetzung für erfolgreiches Wirtschaften.

So sind die Büromöbel ergonomisch konstruiert und darauf ausgelegt, eine angenehme Haltung zu bieten. Individuell werden höhenverstellbare Arbeitstische und rückenentlastende Bürostühle angeboten. Darüber hinaus werden regelmäßig Begehungen am Arbeitsplatz durchgeführt, um die Arbeitsausrichtung zu kontrollieren und die bestmögliche Arbeitshaltung zu

finden, so dass beispielsweise bei Tageslicht und eingeschalteten Leuchten keine Überanstrengung der Augen verursacht wird.

Außerdem wird in unserer Zentrale jährlich eine Gripeschutzimpfung sowie eine Augenuntersuchung durch einen Betriebsarzt angeboten. Selbstverständlich gilt dieses Angebot für alle Mitarbeiter und ist kostenlos.

Abgerundet wird die Gesundheitsvorsorge bei Biesterfeld durch verschiedene gemeinsame Sportveranstaltungen. Neben den jährlichen Lauf- und Radsporevents sowie einem Triathlon können die Mitarbeiter in Hamburg in Fitnessstudios zu vergünstigten Monatsbeiträgen Sport treiben. Zudem können alle Mitarbeiter kostenfrei am monatlichen Bowlingabend teilnehmen. Diese sportlichen Aktivitäten dienen als gute Balance zum Arbeitsalltag. Neue Energie kann geschöpft werden und der Kontakt unter den Kollegen wird gestärkt.

Jeder einzelne Mitarbeiter wird wertgeschätzt und auf seinem individuellen Entwicklungsweg gefördert. So ist es uns möglich,

als beständiges Familienunternehmen langjährige Beschäftigungsverhältnisse aufzubauen. Unser Ziel ist es, durch gesunde,

faire und attraktive Arbeitsbedingungen hervorragende Mitarbeiter zu gewinnen und dauerhaft an das Unternehmen zu binden.

Unsere Sozialleistungen auf einen Blick



■ Aus- und Weiterbildung

Nachwachskräfte werden bei uns gefördert und ausgebildet.

Seit vielen Jahren bieten wir die Möglichkeit, bei Biesterfeld eine Ausbildung oder ein duales Studium abzuschließen. Unsere jungen Mitarbeiter erhalten tiefe Einblicke in die Arbeitswelt der Biesterfeld Gruppe und können sich gemäß ihren Stärken und

individuellen Interessen einbringen. Unsere Auszubildenden durchlaufen unterschiedliche Tätigkeitsbereiche und können abwägen, welche Positionen sie ansprechen und in welcher Funktion sie sich wohlfühlen. Dabei werden die Auszubildenden

den stets ermutigt, eigenständig zu arbeiten und eigene Ideen zur Diskussion zu stellen. Bei uns werden die Auszubildenden als vollwertige Mitarbeiter angesehen. Sie werden gefördert und gefordert. Nur so bereiten wir sie bestens auf den

Wir fordern und fördern unser wichtigstes Kapital

Unternehmensalltag vor. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung oder des Studiums bieten wir unseren Absolventen interessante Karriereperspektiven.

Neben der Ausbildung bei Biesterfeld bieten wir Studierenden im Rahmen eines Praktikums oder als Werkstudent die Möglichkeit, uns als Arbeitgeber kennenzulernen und aktiv bei uns mitzuwirken.

2016 hatten wir im Jahresdurchschnitt 23 Auszubildende, darunter elf weibliche und zwölf männliche Mitarbeiter. Im vergangenen Jahr haben sechs Absolventen ihre Ausbildung erfolgreich beendet; vier von

ihnen haben sich entschieden, ihre noch junge Karriere bei Biesterfeld fortzusetzen.

Weiterbildung ist das A&O für Erfolg – persönlich und für unser Unternehmen

Unsere Mitarbeiter erhalten regelmäßig Schulungen in den verschiedensten Bereichen, unter anderem zu REACH, Export- und Importkontrolle oder Gefahrgütern. Dabei werden sowohl Inhouse-Schulungen als auch diverse Seminare externer Dienstleister angeboten. Neben Auffrischungen von Gesetzesgrundlagen und der Vermittlung neuer Regelungen erhalten unsere Mitarbeiter die Chance, sich in Seminaren oder Work-

shops zu diversen Themenschwerpunkten neue Kenntnisse anzueignen. Es wird mit dem jeweiligen Vorgesetzten abgestimmt, in welche Richtung sich der Mitarbeiter entwickeln könnte. Dementsprechend werden passende Schulungen herausgesucht, um individuelle Interessen und unternehmensinterne Bedarfe in Einklang zu bringen. Wir verfolgen dabei den Gedanken, zentrale Führungspositionen bei entsprechender Eignung möglichst mit internen Mitarbeitern zu besetzen. So halten wir das Know-how im Unternehmen und können den Unternehmenserfolg gezielt vorantreiben.

Soziales Engagement

Die Familientradition im Herzen und den Blick stets in die Zukunft gerichtet, engagieren wir uns für soziale Belange und fördern regionale Projekte.

Wir unterstützen gezielt ausgewählte Organisationen und gemeinnützige Projekte mit finanziellen Spenden. Wir investieren nicht in Kundengeschenke, zum Beispiel zu Weihnachten, sondern unterstützen stattdessen gezielt

Hilfsprojekte. Beispielsweise spenden wir die Einnahmen aus dem jährlichen Golfturnier für Kinderhilfsprogramme, die Kinder aus bedürftigen Familien helfen und einer Ausgrenzung vorbeugen.

2016 haben wir außerdem das soziale Projekt „Toys Company“ der DEKRA Akademie GmbH zugunsten benachteiligter Kinder in Hamburg unterstützt. Gesamteltes und aufgearbeitetes Spielzeug wird an Kinder und

Jugendliche aus finanziell schwächer gestellten Familien verteilt. Zu diesem Zweck haben wir eine Sammelbox aufgestellt, in der aussortierte Spielsachen gespendet werden konnten.

Sozial engagiert durch Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch

Unser Geschäftsbereich Biesterfeld Spezialchemie hat

an einem einjährigen innovativen sozialen Projekt mitgewirkt, dem sogenannten Cross-Mentoring. Dieses bringt Zuwanderer mit Menschen aus der Hamburger Wirtschaft zusammen, um an gemeinsam definierten Zielen zu arbeiten.

Ein Jahr hat unser Mitarbeiter am Projekt als Mentor teilgenommen. Zusammen mit seinem Mentee haben sie sich

ihrem gemeinsamen Ziel gestellt und durch Erfahrungsaustausch geeignete Maßnahmen definiert.

Für beide Parteien ist es eine gute Gelegenheit, voneinander zu lernen.

Mitarbeiterbezogene Kennzahlen, 2016*

Nach Arbeitsvertrag*	Weiblich	Männlich	Gesamt	Headcount in %
Befristeter Vertrag	8	11	19	4,7
Unbefristeter Vertrag	181	205	386	95,3
Elternzeit*	Weiblich	Männlich	Gesamt	Headcount in %
Anspruch auf Elternzeit	21	4	25	6,2
Tatsächlich genommen	20	3	23	5,7
Rückkehr zum Arbeitsplatz mit mindestens 12 Monaten Beschäftigungszeit	7	1	8	2
Rückkehrrate im Berichtszeitraum	35 %	25 %	34,8 %	
Auszubildende**	Weiblich	Männlich	Gesamt	
Übernommene Auszubildende	3	1	4	

* Werte gelten für die im Bericht betrachteten Standorte (Brasilien, Deutschland, Großbritannien, Italien, Polen und Russland)

** Werte gelten nur für Deutschland

6. Unser Blick in die Zukunft

*Wir sind gut
aufgestellt
für die Zukunft*



Zukunft durch nachhaltiges Wirtschaften

■ Unsere Ausrichtung für die Zukunft

Wir sichern uns die Zukunft durch nachhaltiges Wirtschaften.

Dabei stellen wir hohe Ansprüche an uns selbst und sehen die fortlaufende Verbesserung aller unserer Geschäftsabläufe als Schlüssel zum Erfolg. Im Rahmen unserer strategischen Ausrichtung „One Biesterfeld“, die eine verstärkte Zusammenarbeit aller in- und ausländischen Tochtergesellschaften sowie innerhalb der operativen und administrativen Einheiten der Biesterfeld Gruppe vorsieht, benötigen wir auch ein gruppenweit einheitliches Nachhaltig-

keitsmanagement. Folglich werden sukzessiv an allen unseren Standorten die aktuellen Richtlinien überprüft und möglichst weitgehend harmonisiert, um so den Grundgedanken „One Biesterfeld“ zu stützen.

Wir tragen stets dafür Sorge, unsere Mitarbeiter zu fördern und zu schützen. Wir sind darauf bedacht, ihnen ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sie sich wohlfühlen und gerne ihre individuellen Fähigkeiten einbringen.

Für die kommenden Jahre planen wir die Einführung weiterer Compliance Maßnahmen, die dafür sorgen, nicht nur gesetzliche Vorgaben, sondern auch betriebsinterne Richtlinien gemäß unseren Anforderungen einzuhalten. Darüber hinaus wird das Qualitätsmanagement der Biesterfeld Gruppe an neue technologische Standards angepasst.



*Die Zukunft im Blick,
die Familientradition
im Herzen!*

GRI Content Index

GRI Content Index in Übereinstimmung mit der „Kern“-Option. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde intern validiert und keiner externen Prüfung unterzogen.



Allgemeine Standardangaben

Allgemeine Standardangaben	Seite	Kommentar
Strategie und Analyse		
G4-1	S. 5	
Organisationsprofil		
G4-3	S. 5	
G4-4	S. 8–11, 34–36	
G4-5	S. 14	
G4-6	S. 11–13	
G4-7	S. 14	
G4-8	S. 8–13, 34–36	
G4-9	S. 11, 34–37	Weitere Angaben befinden sich in unserer Veröffentlichung auf der Bundesanzeiger-Seite: Konzernanhang, Punkt 7. Sonstige Angaben
G4-10	S. 49, 53	
G4-11	S. 53	Keine Daten weltweit vorhanden
G4-12	S. 10–11, 14, 17	
G4-13	S. 36	

Allgemeine Standardangaben	Seite	Kommentar
G4-14	S. 24–28	
G4-15	S. 16, 30	
G4-16	S. 30	
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen		
G4-17	S. 12–13	Weitere Angaben befinden sich in unserer Veröffentlichung auf der Bundesanzeiger-Seite: Konzernanhang, Punkt 2. Konsolidierungskreis
G4-18	S. 18–21	
G4-19	S. 21	
G4-20	S. 18–21	
G4-21	S. 18–21	
G4-22	S. 18–21	
G4-23	S. 18–21	Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber 2014
Einbindung von Stakeholdern		
G4-24	S. 31	
G4-25	S. 18–21, 29–31	
G4-26	S. 29–31	
G4-27	S. 25, 29–31	

Allgemeine Standardangaben	Seite	Kommentar
Berichtsprofil		
G4-28	S. 4	
G4-29	S. 4	
G4-30	S. 4	
G4-31	S. 64	
G4-32	S. 58–63	
G4-33	S. 58–63	Keine externe Prüfung durchgeführt
Unternehmensführung		
G4-34	S. 14–17, 26–28	
Ethik und Integrität		
G4-56	S. 14–17, 26–28	

Spezifische Standardangaben

Seite	DMA und Indikatoren	Auslassungen	Kommentar
Kategorie: Wirtschaftlich			
<i>Aspekt: Wirtschaftliche Leistung</i>			
S. 35–37	G4-EC1		Weitere Angaben befinden sich in unserer Veröffentlichung auf der Bundesanzeiger-Seite: Punkt 2.3 Geschäftsentwicklung
S. 18–21	G4-EC2		
Kategorie: Ökologisch			
<i>Aspekt: Energie</i>			
S. 18–21	G4-DMA		
S. 41	G4-EN3		
S. 41	G4-EN5		
S. 41	G4-EN6		
<i>Aspekt: Emissionen</i>			
S. 18–21	G4-DMA		
S. 42–45	G4-EN17		
<i>Aspekt: Produkte und Dienstleistungen</i>			
S. 18–21	G4-DMA		
S. 40, 43–44	G4-EN27		

Seite	DMA und Indikatoren	Auslassungen	Kommentar
<i>Aspekt: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte</i>			
S. 18–21	G4-DMA		
S. 40	G4-EN32	Die Informationen sind gegenwärtig nicht verfügbar. Die ökologische Bewertung der Lieferanten ist für die kommenden Jahre geplant und wird turnusgemäß mit der nächsten jährlichen Bewertung durchgeführt.	
Kategorie: Gesellschaftlich Unterkategorie: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung <i>Aspekt: Beschäftigung</i>			
S. 18–21	G4-DMA		
S. 49	G4-LA1		Unsere Fluktuationsrate ist nahezu gleichbleibend. Die durchschnittliche Fluktuationsrate beträgt 11,43 %.
S. 50–51	G4-LA2		
S. 53	G4-LA3		
<i>Aspekt: Aus- und Weiterbildung</i>			
S. 18–21	G4-DMA		
S. 51–52	G4-LA10		Unsere Übergangshilfsprogramme sind individuell an jeden Mitarbeiter angepasst. So bieten wir z. B. Mitarbeitern, die in den Ruhestand gehen, die Möglichkeit einer geringfügigen Beschäftigung mit gleichbleibenden Aufgaben an.

Seite	DMA und Indikatoren	Auslassungen	Kommentar
<i>Aspekt: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken</i>			
S. 18–21	G4-DMA		
S. 25	G4-LA14	Die Informationen sind gegenwärtig nicht verfügbar. Die Bewertung der Arbeitspraktiken der Lieferanten ist für die kommenden Jahre geplant und wird turnusgemäß mit der nächsten jährlichen Bewertung durchgeführt.	
S. 25	G4-LA15	Die Informationen sind gegenwärtig nicht verfügbar. Die Bewertung der erheblichen tatsächlichen und potenziellen negativen Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette und der ergriffenen Maßnahmen ist für die kommenden Jahre geplant und wird turnusgemäß mit der nächsten jährlichen Bewertung durchgeführt.	

Impressum

Herausgeber

Biesterfeld AG
Ferdinandstraße 41
20095 Hamburg, Deutschland

Vorstand:

Thomas Arnold (Vorsitzender),
Carsten Harms, Christian Wolfsohn
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dirk J. Biesterfeld
Sitz: Hamburg, Amtsgericht Hamburg HRB 90396
USt-IdNr. DE 813 983 617

Verantwortlich

Biesterfeld ChemLogS GmbH
Ferdinandstraße 41
20095 Hamburg, Deutschland

Geschäftsführung:

Jens-Uwe Pietrock, Christian Wolfsohn
Sitz: Hamburg, Amtsgericht Hamburg HRB 102258
USt-IdNr. DE 2565 2165 9

Allgemeine Fragen

Abt. Corporate Communications
E-Mail: communications@biesterfeld.com
Tel.: +49 40 32008-374

Sustainability Relations

Khojesta Rahbari
E-Mail: k.rahbari@biesterfeld.com
Tel.: +49 40 32008-780

**Nähere Informationen befinden sich auf
unserer Webseite www.biesterfeld.com**

© 2017 Biesterfeld AG

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers und mit Bild- und
Textverweis „Biesterfeld AG“.

